

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

im Landkreis Eichstätt

Nr. 31 | 2024



Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e. V.
www.kfv-eichstaett.de

KFV 
KREISFEUERWEHRVERBAND EICHSTÄTT

**Die Arbeitszeiten?
Wie auf den Laib geschnitten.**

**SUPERMARKT
SUPERJOBS**

Wir ♥
Lebensmittel.

**E
EDEKA**

Jetzt bewerben auf
www.superjobs.edeka

Jetzt scannen!

**TV 7 – die clevere
Kombination nicht
brennbarer Baustoffe**

Ziegel & Steinwolle sind für Sie bereits bei der Produktion durchs Feuer gegangen.

Riedenburger Str. 25
85104 Pförring
Tel. 08403 9294-0
www.turber.de

**ZIEGEL
WERK
TURBER**

Ihre Kliniken
im Landkreis

**Wir sind für Sie da!
Bei Notfällen, mit modernsten
Behandlungsmethoden und in
familiärer Atmosphäre.**

www.kna-online.de

Kliniken
im Naturpark Altmühltal

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Feuerwehren!

Es sind aktuell viele Herausforderungen, die den Landkreis Eichstätt und damit uns alle beschäftigen und die mit dem Jahreswechsel nicht von der Bildfläche verschwunden sind: Ein ungutes Gemisch aus Krisen wie dem Ukraine- und dem Nahost-Krieg, knappen Kassen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten, Inflation und Migrationsfolgen prägt die Stimmung im Land. Tatsächlich war 2023 ein schwieriges Jahr. Wir haben jedoch bewiesen, dass wir in der Lage sind, Krisen zu meistern. Natürlich freue ich mich aber auch mit Ihnen auf Zeiten, in denen es weniger ruppig zu- und wirtschaftlich wieder aufwärtsgeht. Deshalb: Lassen Sie uns einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft richten und weiter daran arbeiten, unsere Heimat mit Elan und Mut weiter voranzubringen.

Gerade in turbulenten Zeiten zeigt sich eindrucksvoll, dass auf die Helferinnen und Helfer in unseren Landkreisfeuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und beim THW jederzeit Verlass ist: Dieses Engagement rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr ist alles andere als selbstverständlich! Wenn sie gebraucht werden, lassen unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden alles liegen und stehen und gehen in den Einsatz. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, Ihnen auch auf diesem Wege meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren verantwortungsvollen verlässlichen Dienst auszusprechen. Ich tue dies auch im Namen meiner beiden Stellvertreter Bernhard Sammler und Sven John sowie aller Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Sie alle sorgen dafür, dass wir in vielen Gefahrenlagen nicht auf uns alleine gestellt sind. Dankeschön sage ich unseren Führungskräften des Landkreises, an der Spitze Herrn Kreisbrandrat Martin Lackner, den neuen und ausgeschiedenen Führungskräften aus der Landkreis-Kreisbrandinspektion, den Kreisbrandmeistern, den Kommandanten und Verantwortlichen bei den Feuerwehren der Städte, Märkte und Gemeinden, allen Mitgliedern des Kreisfeuerwehr-

verbandes sowie den Unterstützern dieses Ehrenamtes.

Aktive Feuerwehrkräfte sind ein verlässlicher Partner in der Gefahrenabwehr und leisten einen großen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Ein großer Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Kräfte waren im vergangenen Jahr viele Einsätze, Übungen und Aktionen. Beispielhaft nennen möchte ich die professionelle Arbeit aller Einheiten von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst beim Großeinsatz in Denkendorf, als eine Verzinkerei in Brand geriet. Eine lebensbedrohliche Einsatzlage wurde bei der ICE-Tunnelübung am 22.10.2023 am Tunnel Schellenberg simuliert – dabei wurde der Katastrophenschutzsonderplan ICE Neubaustrecke Ingolstadt – Nürnberg, Tunnel Schellenberg von den entsprechenden Einheiten, insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren, den Sondereinsatzgruppen des BRK, dem THW, der Polizei sowie dem Landratsamt Eichstätt als Katastrophenschutzbehörde beübt. 2023 wurde auch die digitale Alarmierung in der Region 10 eingeführt, weiterhin das Red-Farmer-Programm im Landkreis: Hier suchten Feuerwehren Landwirte und landwirtschaftliche Betriebe, die bei Einsätzen mit großen Güllefässern unterstützen können. Rund 130 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus der Region marschierten anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt am 16.9.2023 bei der Steubenparade in New York mit und vertraten dabei auch den Landkreis Eichstätt. Die Bayern stellten damit sogar die größte Gruppe der Parade! Ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Teilnehmer, die sich in New York mit örtlichen Feuerwehrleuten austauschen konnten und die deutsch-amerikanische Freundschaft unter Feuerwehrleuten kräftig voranbrachten. Ereignisse wie diese sind ein lebendiger Beweis dafür, dass Feuerwehren und Katastrophenschützer nicht nur landkreisweit, sondern sogar über ganze Kontinente hinweg zusammenhalten.



Auch unsere Feuerwehrvereine, die eine der tragenden Säulen des gemeindlichen Vereinslebens darstellen, konnten im letzten Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten durchführen: Zu entsprechenden Feierlichkeiten mache ich bzw. im Vertretungsfalle meine Stellvertreter gerne meine Aufwartung. Feuerwehren bereichern mit diesen Festen jede Heimatgemeinde kulturell und demonstrieren auch in der Öffentlichkeit ihre stete Einsatzfähigkeit und Präsenz. Ein wichtiger Baustein in der Nachwuchsarbeit ist auch die Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Damit unsere Feuerwehren stets technisch bestens gerüstet sind, leisten wir als Landkreis weiterhin auch künftig finanzielle Unterstützung. Ich danke allen Führungskräften und allen eingesetzten Einsatzkräften nochmals für ihre professionelle Arbeitsweise im Landkreis Eichstätt. Etwas Sorge macht mir als Landkreischef aktuell die zunehmende Respektlosigkeit und Gewalt gegenüber Rettungs- und Einsatzkräften in der Bevölkerung: Mein Appell geht deshalb an die Führungskräfte, entschieden dagegen vorzugehen und konsequent Tätlichkeiten gegen Einsatzkräfte zur Anzeige zu bringen. Bleiben Sie alle bitte auch in diesen Krisenzeiten Ihrem wichtigen Ehrenamt treu! Sehr gerne stehe ich Ihnen bei Anliegen und Wünschen zur Verfügung und bitte Sie ebenfalls um Ihr Vertrauen und um eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit.

Ihr Alexander Anetsberger
Landrat des Landkreises Eichstätt



DINOSAURIERMUSEUM.DE

**DEINE REISE
IN DIE URZEIT**



Begegnet über **70 lebensgroßen Dinosauriern** und anderen **Urzeitieren** und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. Im Museum erwarten euch Sensationen wie das **echte Skelett** eines jugendlichen **T.rex**, ein Originalfossil des Urvogels **Archaeopteryx** oder „Dracula“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

dinosaurier
museum
altmühlthal

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

Mit unserem aktuellen Jahresbericht und dem großen Highlight – 30 Jahre Kreis-Feuerwehrverband – wollen wir sie wieder über unsere Arbeit im abgelaufenen Jahr 2023 informieren.

Vor 30 Jahren wurde der Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V. vom damaligen Kreisbrandrat Hans Wagner mit seiner Vorstandschaft ins Leben gerufen. Ein Meilenstein in der Verbandsarbeit.

Der Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V. zählt heute mit seinen vielen Mitgliedern mit zu den größten Interessenvertretungen in Sachen Feuerwehren in Oberbayern.

Gleichzeitig wurde eine Reise in die USA durch die Kameraden Michael Drätzl und Rainer Kimmel auf die Beine gestellt die 30 Jahre Kreisfeuerwehrverband in den Vordergrund stellten. Als rein private Reise im September 2023 ging es mit ca. 130 Personen aus den Landkreis Eichstätt, Ingolstadt und Pfaffenhofen sowie unserem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes, Dr. Rüdiger Sobotta nach New York. Ein ganz besonderes Highlight war die Teilnahme an der einzigartigen „Staubenparade“ in New York, entlang der Fifth Avenue! Sie gilt als eine der bekanntesten Straßen der Welt.

Vielen Dank nochmals allen Teilnehmern die hier mit auf die große Reise gingen!

Ein weiterer Glanzpunkt war in diesem Jahr der 30. Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Beilngries. Jugendarbeit in den einzelnen Feuerwehren ist heute eine der wichtigsten Faktoren für die Gewinnung der Nachwuchskräfte. Ein großer Dank an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmern und dem Ausrichterteam der Feuerwehr Beilngries für diesen schönen Feuerwehrtag.

Die Feuerwehren im Landkreis Eichstätt sind die größte Stütze in der kommunalen Gefahrenabwehr und besonderes Fundament im kulturellen Leben jeder Gemeinde! Danke daher allen Einsatzkräften und allen Vertretern der Feuerwehrvereine.

Unserem Landrat Alexander Anetsberger gilt wieder unser besonderer Dank für die großartige Unterstützung unserer wichtigen Arbeit.

Allen Mitarbeiter/innen des Landratsamtes (SG 201), der Brandschutzdienststelle und des Landkreis-Atemschutzentrums, allen befreundeten Blaulichtorganisationen, allen aktiven Feuerwehrlern, den Kommandanten und Vorständen, den Landkreisausbildern, den Landkreis-Führungskräften und den Kameraden der UG-ÖEL sei ebenfalls ein besonders großer Dank ausgesprochen!

Selbstverständlich gilt ebenfalls ein ganz großer Dank all unseren Familien für das besondere Verständnis zum „Ehrenamt“.



Danke auch allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in unserm Landkreis in den Feuerwehren mit einbringen, zuverlässig und schnell helfen und mit anpacken! Nur so können wir den Sicherheitsstandard gewährleisten.

Bitte engagieren sie sich auch weiterhin in unserem nicht immer einfachen, aber wichtigen Ehrenamt!

Alles erdenklich Gute und bleiben sie alle weiter gesund!

Ihr

Martin Lackner
Kreisbrandrat und Vorsitzender des
Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR

Taitinger Straße 62, 86453 Dasing

Tel. 08205/969610, Fax 08205/969609

info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):

KBR Martin Lackner und KBM Michael Drätzl unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes sowie der Vorstandschaft des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung durch die Feuerwehren an:

Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken

Alle Rechte vorbehalten.

31. Auflage · Printed in Germany 2024

Inhalt

- 3 Grußwort des Landrats
- 4 Grußwort des Kreisbrandrates
- 5 Personalien
- 7 Ehrungen
- 8 Kreisbrandinspektion
- 10 30 Jahre Kreisfeuerwehrverband
- 14 Großbrand in einer Feuerverzinkerei
- 17 Wintereinbruch und starker Schneefall
Mehrere Flächenbrände
- 18 Wechsel an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr
- 19 Rund 300 Nachwuchsfirewehrler
- 20 Neuanschaffungen
- 21 Neuer Standort für den Dekontaminations-Lkw
(Dekon-P)
- 22 Feuerwehren des Marktes Altmanstein
- 24 Feuerwehren der Gemeinde Buxheim
- 26 Blaulichtempfang „Sicheres Bayern“
- 27 Red Farmer im Landkreis Eichstätt gestartet
- 28 Einsatzkräfte üben im ICE-Tunnel den Ernstfall
- 30 Neuwahlen Kreisfrauenbeauftragte
Feuerwehrfrauen auch digital präsent

Personalien



Kreisbrandmeister Alois Girtner aus Kasing in den verdienten Feuerwehruhstand verabschiedet

Rund 24 Jahre war Alois Girtner zuständiger Gebiets-Kreisbrandmeister für die Gemeinden Kösching, Oberdolling, Mindelstetten und Pförring und betreute dabei 15 Feuerwehren. Pünktlich, einen Tag vor Girtners 65. Geburtstag, bei dem er offiziell aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheidet, fand auch die Verabschiedung der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Neben den Führungskräften der Kreisbrandinspektion nahm auch Landrat Alexander Anetsberger an der Veranstaltung teil und würdigte die

langjährige ehrenamtliche Arbeit des scheidenden Kreisbrandmeisters und überreichte ihm ein Präsent des Landkreises.

Kreisbrandrat Martin Lackner trug den Werdegang Girtners vor und zeichnete Girtner für sein außergewöhnliches ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr mit der silbernen Ehrenmedaille des deutschen Feuerwehrverbandes aus. Zudem wird Alois Girtner zum Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Eichstätt ernannt. Auch der Bürgermeister Köschings, Ralf Sitzmann, bedankte sich bei Girtner für dessen

stetigen Einsatz. Das Team der Brandschutzerziehung, das von Girtner maßgeblich ins Leben gerufen wurde, bedankte sich mit einem besonderen Geschenk, einem bedruckten Strandstuhl, bei Girtner. Die letzten Worte hatte dann der scheidende Kreisbrandmeister Alois Girtner – sichtlich berührt bedankte er sich bei allen Anwesenden für die Wertschätzung seines Wirkens und konnte dann auch noch einige Geschichten und Anekdoten aus seiner langen aktiven Feuerwehrzeit berichten.

Die Verabschiedungsveranstaltung wurde dann ganz zur Überraschung Girtners unterbrochen, denn „seine“ Feuerwehren, allen voran seine Heimatfeuerwehr aus Kasing, ließen es sich nicht nehmen „ihren“ Kreisbrandmeister würdig zu verabschieden. Mit Musikkapelle und Fahnenabordnungen marschierten sie ins Feuerwehrgelände in Kasing ein und honorierten die Leistungen Girtners. Damit auch alles anwesenden Gäste versorgt werden konnten, musste dann Alois Girtner noch ein von der Feuerwehr Kasing organisiertes Fass Bier anstecken – dies meisterte er erwartungsgemäß gekonnt. Der Abend klang dann bei gemütlichem Beisammensein aus, ehe um 0 Uhr der 65. Geburtstag von Alois gefeiert und besungen werden konnte.

KBM Schnaidt verabschiedet

Beim Jahresabschlusstreffen des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisbrandinspektion wurde KBM Oliver Schnaidt, der von 2013 bis 2023 als Kreisbrandmeister tätig war gebührend verabschiedet. Schnaidt wurde durch den Kreisbrandrat Martin Lackner zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt. Eine Glasstele und eine Urkunde wurden ihm als äußeres Zeichen des Dankes überreicht. Landrat Alexander Anetsberger gratulierte Schnaidt zu seiner Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister und dankte ihm ebenfalls für seinen Dienst an der Allgemeinheit.



„Wir unterstützen die großartigen und unverzichtbaren Leistungen der **Feuerwehren im Landkreis Eichstätt** und danken dem **Kreisverband** für seinen vorbildlichen Einsatz.“

Landrat Alexander Anetsberger

In guten Händen...

HAUSNOTRUF FAHRDIENST

Bayerisches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Eichstätt

info@kveichstaett.brk.de
www.kveichstaett.brk.de

Hausnotruf
08421/97 57-26

Fahrdienst
08421/97 57-27

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Aktuell



- KBM Girtner zum 1.7.2023 ausgeschieden und zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt
- Nachfolger ist KBM Christoph Bürzer aus Pförring zum 1.7.2023
- Neuer Fach-KBM zum 1.7.2023 Michael Drätzl aus Hepberg Zuständig für Sonderaufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, EDV & Digitalisierung

- KBM und Kreisjugendwart Gerhard Herzner zum 1.10.2023 ausgeschieden
- Nachfolger ist KBM Christan Heckl aus Meilenhofen zum 1.11.2023
- KBM Oliver Schnaidt zum 1.10.2023 ausgeschieden und zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt
- Nachfolger ist Wolfgang Wiesent aus Titting zum 1.11.2023

Neuer hauptamtlicher Mitarbeiter im Atemschutzzentrum Lenting

Manfred Zacherl unterstützt seit 1.10.2023 das Atemschutzzentrum in Lenting. Zacherl kommt aus Pondorf und ist in seinem Heimatort auch seit 2022 der dortige Kommandant. Bereits seit 2019 unterstützt Zacherl als Ausbilder in der Atemschutzgeräteträgerausbildung des Landkreises. Mit Manfred Zacherl und Thomas Seitz arbeiten nun zwei hauptamtliche Kräfte in der landkreiseigenen Atemschutzwerkstatt.



Lehrgangstermine 2024

Maschinen Termine

13./15./27./29./31.5./1.6.2024 Nassenfels Löschfahrzeuge
3./5./7./17./19./22.6.2024 Eichstätt Löschfahrzeuge
8./10./12./13.7.2024 Sandersdorf Tragkraftspritze
7./9./11./21./23./26.10.2024 Böhmfeld Löschfahrzeuge

Motorsägenkurse 2024

17./24.2. FF Buxheim
9./16.3. FF Kipfenberg
27.4./4.5. FF Beilngries
26.10./9.11. FF Lenting
30.11./7.12. FF Pförring

Schaumtrainertermine der Standortschulungen am Standort Beilngries FWGH

Termin 1.	10.4.2024	ab 18:30 Uhr Schulungsbeginn
Termin 2.	5.6.2024	ab 18:30 Uhr Schulungsbeginn
Termin 3.	2.10.2024	ab 18:30 Uhr Schulungsbeginn

Einsatznachbearbeitung (EMS)

18.4.2024	19 Uhr	Präsenz – Örtlichkeit noch offen
25.4.2024	19 Uhr	online via Teams
12.9.2024	19 Uhr	Präsenz – Örtlichkeit noch offen
14.11.2024	19 Uhr	online via Teams

PA-Lehrgänge im ASZ:

20. bis 27.4.2024, 1. bis 8.6.2024, 22. bis 29.6.2024, 7. bis 14.9.2024, 12. bis 19.10.2024

WBK-Fortbildung im ASZ:

13.3.2024

Realbrandausbildung Fa.Feuercon:

17.5.2024 von 12 bis 20 Uhr, 18.5.2024 von 9 bis 17 Uhr, 19.5.2024 von 9 bis 17 Uhr

ECKERLE
Formenbau · Spritzguss · Lackierung

PRÄZISION IST FEINSTARBEIT.

Eckerle GmbH
Max Prinstner Straße 19 · 92339 Beilngries WWW.ECKERLE-GMBH.DE

Fahrerschule Wenzl SDR
Führerscheinausbildung in allen Klassen

Münchener Straße 95
85051 Ingolstadt

Berufskraftfahrerausbildung und Weiterbildung

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

www.fs-wenzl.de info@fs-wenzl.de

Ehrungen für 25/40/50 Jahre aktiver Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr und UG-ÖEL am 17.11.2023 im Landratsamt – Spiegelsaal, Eichstätt

Anwesende: Kreisbrandrat Lackner, Kommandanten, Herren Kreisbrandinspektoren Meilinger, Schermer, Waltl, Stadtbrandinspektor Maier, Ortsbeauftragter THW OV El Tontarra, Sg 201, Heiß, Reich und Medienvertreter



KBI Bereich Meilinger

Gemeinde Adelschlag:

- Möckenlohe, Herbert Meyer
- Ochsenfeld, Peter Bauernfeind
- Ochsenfeld, Matthias Steib

Gemeinde Buxheim:

- Buxheim, Anton Funk
- Buxheim, Max Plank
- Buxheim, Josef Zäch
- Tauberfeld, Willibald Funk

Markt Dollnstein

- Eberswang, Franz Reinbold

Gemeinde Eitensheim

- Eitensheim, Hans Mödl

Markt Nassenfels

- Meilenhofen-Zell, Jürgen Prießmann
- Nassenfels, Josef Gerner
- Nassenfels, Josef Göbel
- Nassenfels, Konrad Haberkern

Gemeinde Pollenfeld

- Pollenfeld, Rudolf Späth
- Preith, Josef Gabler
- Preith, Thomas Kolb
- Seuersholz, Alois Baumeister

Gemeinde Schernfeld

- Schönfeld, Richard Apelsmeier
- Schönfeld, Herbert Bittl
- Schönfeld, Klaus Schmidt

Gemeinde Walting

- Gungolding, Reinhard Schramm

Markt Wellheim

- Biesenhard, Josef Bösl

- Wellheim-Konstein LG Gammersfeld, Paulus Lang

KBI Bereich Waltl Markt Altmannstein

- Neuenhinzenhausen-Sollern, Robert Scheiblecker
- Schamhaupten, Günther Sperr
- Tettenwang, Karl-Heinz Hecker

Gemeinde Großmehring

- Demling, Andreas Büchl
- Demling, Josef Rottenkolber
- Großmehring, Paul Dunz
- Großmehring, Thomas Heindl

Gemeinde Hepberg

- Hepberg, Anton Beer

Markt Kösching

- Kösching, Wolfgang Danner
- Kösching, Helmut Klotz
- Kösching, Wolfgang Schöberl

Markt Pfförring

- Ettlting, Alfred Wibmer
- Gaden, Peter Schubert
- Gaden, Wolfgang Wachter
- Gaden, Bernhard Walser
- Lobsing, Werner Betz
- Lobsing, Günter Schmidtnr
- Wackerstein, Günter Bäumler

Gemeinde Wettstetten

- Wettstetten, Josef Heimerer
- Wettstetten, Martin Salomon

SBI Bereich Maier

- Wasserzell, Jürgen Kraus
- Wasserzell, Norbert Wohlwend

KBI Bereich Schermer

Stadt Beilngries

- Beilngries, Franz Miehling

- Eglofsdorf, Erich Schneider
- Eglofsdorf, Karl Waffler
- Hirschberg, Thomas Schneider
- Wolfsbuch, Günther Geier
- Wolfsbuch, Franz Schmidt
- Wolfsbuch, Karl Voreck

Gemeinde Denkendorf

- Bitz, Michael Weigl
- Schönbrunn, Christian Nagler

Markt Kinding

- Kinding, Hubert Semler

Markt Kipfenberg

- Buch, Konrad Mayer
- Irlahüll, Georg Hausmann
- Irlahüll, Ludwig Wolfram
- Pfahldorf, Alfred Niefnecker
- Pfahldorf, Johann Regler
- Schelldorf-Biberg-Krut, Josef Forster
- Schelldorf-Biberg-Krut, Karl Haas
- Schelldorf-Biberg-Krut LG Dunsdorf, Kandidus Leibl

Markt Titting

- Emsing, Adolf Preiß
- Erkertshofen, Wolfgang Bauernfeind
- Erkertshofen, Helmut Heiß
- Erkertshofen, Richard Kammerbauer
- Erkertshofen, Josef Rußer
- Kaldorf, Willibald Bürkl
- Kaldorf, Claus Nieberle
- Petersbuch, Peter Böhm
- Petersbuch, Josef Glaßner
- Petersbuch, Gerhard Lang
- Petersbuch, Michael Zangerle

Landkreis Eichstätt

- UG-ÖEL Markus Hanrieder

Ehrung 50 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

- Buxheim, Anton Hutter

Krümpelmann. Ihr zuverlässiger Partner seit 1953.

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- » Brandbekämpfung
- » Technische Hilfeleistung
- » Gefahrstoffeinsätze
- » Gerätewartung

Krümpelmann GmbH
Krümpelmann GmbH · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051 · kruepelmann-feuerschutz.de

Seilwinden

- » 3,5 t / 4,5 t / 5,5 t / 6,5 t / 8,5 t und 10 t Zugkraft
- » Mechanische, hydraulische oder Funk-Steuerung
- » Inklusive Gutscheine für unseren Kurs „Sicheres Arbeiten mit der Seilwinde“





Holzspalter







- » 7 t bis 33 t
- » Nach neuester Sicherheitsnorm
- » Mit praktischer Sicherheitsschaltung

Fordern Sie unseren neuen Produktkatalog an oder besuchen Sie uns online!

Unterreiner Forstgeräte GmbH
Bahnhof 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0 | info@unterreiner.eu | www.unterreiner.eu

Landkreis Eichstätt Kreisbrandinspektion

 <p>Landrat Alexander Anetsberger</p>	 <p>SG 20 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung Sachgebietsleiter Franz Heiss</p>
 <p>KBR – Land 1 Martin Lackner</p>	 <p>FB 201 – Brand- und Katastrophenschutz Fachbereichsleiter David Vogl</p>

 <p>Brandschutzdienststelle Christian Rucker</p>	 <p>Fach-KBM – Land 1-1 Stefan Armbruster Gefahrgut</p>	 <p>Fach-KBM – Land 1-5 Christian Heckl Kreisjugendfeuerwehrwart</p>
 <p>Leiter Atemschutzzentrum Thomas Seitz</p>	 <p>Fach-KBM – Land 1-3 Markus Hanrieder Funk UG-ÖEL KATS</p>	 <p>Fach-KBM – Land 1-6 Michael Drätzl Sonderaufgaben Presse EDV</p>





Landkreis
Eichstätt

Kreisbrandinspektion



SBI
Georg Maier
Stadt Eichstätt



SBM
Helmut Urbauer
Stadt Eichstätt



KBI – Land 2 – West
Erwin Meiling



KBM – Land 2-1
Thomas Buchberger
Hitzhofen
Pollenfeld
Walting



KBM – Land 2-2
Uwe Schuster
Dollnstein
Mörnsheim
Schernfeld



KBM – Land 2-3
Robert Husterer
Adelschlag, Buxheim
Eitensheim, Egweil
Nassenfels
Wellheim



KBI – Land 3 – Ost
Franz Waltl



KBM – Land 3-1
Christoph Bürzer
Kösching
Mindelstetten
Oberdolling
Pförring



KBM – Land 3-2
Markus Feßlmeier
Altmanstein



KBM – Land 3-3
Florian Schneider
Großmehring
Hepberg
Lenting
Stammham



KBM – Land 3-4
Alexander Heimisch
Böhmfeld
Gaimersheim
Wettstetten



KBI – Land 4 – Mitte
Christoph Schermer



KBM – Land 4-1
Alfred Klein
Denkendorf
Kipfenberg



KBM – Land 4-2
Wolfgang Wiesent
Kinding
Titting



KBM – Land 4-3
Thomas Netter
Beilngries



Rund 130 Feuerwehrler aus der Region nahmen an der Steubenparade in New York teil

Höhepunkt des 30-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbandes

Samstag, 16.9.2023, 12 Uhr (18 Uhr deutscher Zeit) in der Fifth Avenue, Manhattan, New York City – rund 130 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus der Region marschieren anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt bei der 66. Steubenparade mit und stellen dabei sogar die größte Gruppe der gesamten Parade. Ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Teilnehmer. Mit dabei auch der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Dr. Rüdiger Sobotta, Kreisbrandrat und der Vorsitzende des KfV Eichstätt Martin Lackner, sowie der Stadtbrandrat aus Ingolstadt Martin von Kap-herr. Die Parade selbst kann

im Internet nochmal angeschaut werden. Bereits am Tag vor der Parade wurden die Teilnehmer am Foley Square in New York City offiziell begrüßt. Bei der Begrüßung wurden Gastgeschenke getauscht und anschließend ein Gruppenfoto der mitgereisten Feuerwehrleute gemacht. Weiter ging es dann für die Teilnehmer zum 9/11 Memorial, auch dort gab es dann direkt am „Ground Zero“ ein Gruppenfoto, anschließend konnte die beeindruckende Gedenkstätte samt Museum besucht werden – ein sehr bewegender Moment an einem besonderen Ort. Nach der Parade fand dann im Central Park ein Oktoberfest statt – die große Gruppe löste sich dann auf, ei-

nige besuchten noch Sehenswürdigkeiten, einige trafen sich mit New Yorker Feuerwehrleuten bei einem kleinen Fest der FDNY Steuben Association. Dort wurde dann kräftig an der deutsch-amerikanischen Freundschaft unter Feuerwehrleuten „gearbeitet“.

Auch einige Tage vor und nach der Parade wurde New York City ausgiebig erkundet – immer wieder traf man sich eher zufällig an diversen Sehenswürdigkeiten.

Organisiert wurde die Reise von den beiden Feuerwehrkameraden Michael Drätzl und Rainer Kimmel, welche mit den Vorbereitungen der Reise schon vor ca. einem Jahr begonnen haben.

ZÖPFLHOLZ
Sägewerk | Holzhandlung | Transportverpackungen

Zöpfl Holz GmbH & Co. KG
Aumühle 5
85072 Eichstätt

Telefon 0 84 21 16 23
Telefax 0 84 21 8 94 96
E-Mail info@zoepfl-holz.de
Web www.zoepfl-holz.de

IHR REGIONALER PARTNER RUND UM DAS THEMA HOLZ

ZÖPFLBAUSTATIK
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung | Holzbau | Massivbau | Stahlbau

Büro Titting (Verwaltung)
Emsinger Str. 2b
85135 Titting

Büro Eichstätt
Aumühle 5
85072 Eichstätt

Bau-Ing. Andreas Zöpfl (B.Eng.)

Nachweisberechtigter für Standsicherheit
Mitglied der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau

0170 / 7727651

info@zoepfl-baustatik.de
www.zoepfl-baustatik.de



Vielen Dank hier auch an die Sponsoren der Versicherungskammer Bayern und dem Naturpark Altmühltal, welche unter anderem die Gastgeschenke und die Mitnahme von vier Vereinsfähnen ermöglichten. Auch der Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern, der Landkreis Eichstätt und der Kreisfeuerwehrverband Eichstätt beteiligten sich an diesen Unkosten. Flug- und Hotelkosten, sowie die Verpflegung trugen dabei alle Mitreisenden und Teilnehmer selbst. Herzlichen Dank auch an die VGI – Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt, bei der ein Großteil der Teilnehmer kostengünstig den Airport Express ab Ingolstadt nutzen konnten.

Folgende Feuerwehren waren beteiligt:

- FF Buxheim
- FF Etting
- FF Friedrichshofen
- FF Gerolfing
- FF Hausfeld
- FF Hepberg
- FF Jetzendorf
- FF Kasing
- FF Kipfenberg
- FF Kösching
- FF Langenbruck
- FF Lenting
- FF Mailing
- FF Mendorf
- FF Mindelstetten
- FF Plüderhausen
- FF Schelldorf-Biberg-Krut
- FF Schönbrunn
- FF Stammham
- FF Tettenwang
- FF Wettstetten
- FF Zandt

- KFV Eichstätt
- BFV Oberbayern
- FF Ingolstadt Stadtmitte
- FF Beilngries



Parade im Internet

<https://www.youtube.com/live/sMRgOqV-Chcl?si=aTu0DzQakCnU6srJ>

oder:

<https://totalwebcasting.com/view/?func=VOFF&id=twclient&date=2023-09-16&seq=1>



FDNY Steuben Association

<https://fdnysteuben.org/annual-steubenday-parade>

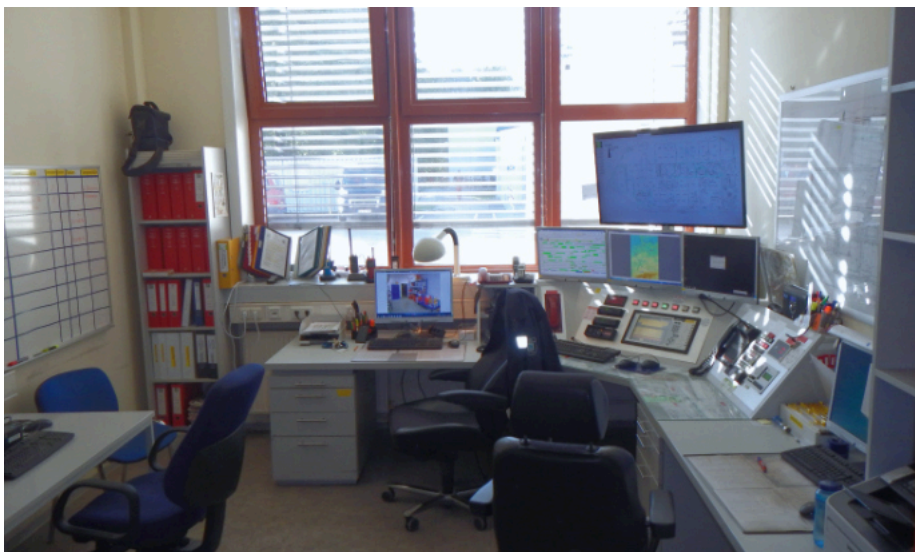


Die Diözese Eichstätt bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Eichstätt für den Einsatz bei der Beseitigung des Rauchs im Eichstätter Dom.

Die Einsatzzentrale der Werkfeuerwehr

oder die zentrale Informationssammel- und Informationsverteilstelle

Die Einsatzzentrale der Werkfeuerwehr ist das zentrale Element der Werkfeuerwehr bei der Informationssammlung und Weiterverteilung. Dort laufen alle Meldungen der Brandmeldetechnik und Gasmeldetechnik auf und werden weiterbearbeitet. Die Zentrale, so wie sie vor dem Umbau in Betrieb war, stammte ursprünglich aus dem Jahr 2005 und wurde 2007/2008 noch einmal ergänzt. Die Alarmverfolgung der Brandmeldetechnik basierte auf der Siemens Sigma-Technik mit einem zentralen Anzeigeelement.



„alte“ EZ der WF in Betrieb von 2005 -November 2019

Mit der ständigen Besetzung der Zentrale seit 2008 wurde die Technik an Kommunikationsmitteln und Anzeigeelementen ausgebaut. Ab April 2016 wurde die gesamte Feuerwache umgebaut. Alle Werkstätten, Büros, Sozialräume, Umkleiden etc. wurden dabei in der seit Oktober 2015 leeren alten Fahrzeughalle neu errichtet. Als letztes Teilprojekt war dann ab September 2019 die Einsatzzentrale der Werkfeuerwehr an der Reihe. Die große Herausforderung war, einen unterbrechungsfreien Betrieb sicher zu stellen, und trotzdem ein komplett leeres Baufeld für den Neubau zu schaffen.

Dafür wurde im Schulungsraum der WF parallel eine provisorische Zentrale aufgebaut. Nach dem Umzug in das Provisorium wurde schon am nächsten Tag mit dem Abbau der alten Technik und dem Entkernen des Raums begonnen. Der Raum wurde komplett saniert, mit Doppelboden, Klimatisierung und neuen höhenverstellbaren Leitstellenmöbeln ausgestattet.



Aufbau provisorische Einsatzzentrale für die Umbauzeit



Entstanden ist ein Zentrale-Raum mit zwei Arbeitsplätzen, modernem Kommunikationsmanagement Reichert AfVis-6 mit Touch-Screen, Visualisierung der Feuerlöschpumpen mit Simatic HMI und der gesamten Brandmeldetechnik mit Siemens Siveillance Control. Der endgültige Einzug in die neue Zentrale fand nach einem mehrmonatigen Probe- und Parallelbetrieb im Frühjahr 2022 statt.

Zeitgleich mit der neuen Zentrale wurde auch die neue Sirenenanlage in Betrieb genommen. Die alten Motorsirenen wurden durch neue Lautsprechersirenen mit Batteriepufferung ersetzt. Seit Dezember 2023 läuft nun der Tausch der Sigma-Brandmeldetechnik zu FS20 welche wiederum ebenfalls in die Visualisierung Siveillance Control integriert wird.

Marc Wilfling, Brandmeister WF GUNVOR



Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH

Partner der
Freiwilligen Feuerwehren



www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de



Großbrand in einer Feuerverzinkerei in Denkendorf

Brandobjekt/Lage

Das Brandobjekt, die Feuerverzinkerei Wiegel, liegt im Gewerbegebiet „An der Römersäule“ nord-östlich des Hauptortes Denkendorf und östlich direkt neben der Autobahn und der kurzen freien Bahnstrecke zwischen Tunnel Denkendorf und Tunnel Irlahüll. Die Wiegel Gruppe mit Stammsitz in Nürnberg ist eine europaweit tätige mittelständische Unternehmensgruppe mit etwa 1.800 Mitarbeitern an 37 Standorten in vier Ländern. Schwerpunkt des Unternehmens ist der metallische Korrosionsschutz und metallische Veredelung. Gegen 21 Uhr war es am 8.8.2023 in der Firma in Denkendorf zu dem Brand gekommen. Angestellte haben zunächst noch versucht den Brand zu löschen, mussten aber aufgeben. Sie flüchteten aus der Halle und brachten sich in Sicherheit. Der Brand breitete sich in der Halle innerhalb kürzester Zeit komplett aus und die Halle stand in Vollbrand.

Alarmierung

Um 21:06 Uhr alarmiert die integrierte Leitstelle Ingolstadt zu einem „Brand B4 - Gewerbe/Industrie - Industriegebäude“ im Gewerbegebiet Denkendorf - zu dem Alarmstichwort wurden die Feuerwehren Denkendorf mit HLF, LF 16 TS und MZF, die Feuerwehr Beilngries mit Drehleiter, die Feuerwehr Kipfenberg mit HLF und TLF, Führungskräfte der Kreisbrandin-

spektion, UG-ÖEL sowie die FÜGK des Landratsamtes Eichstätt und THW Fachberater alarmiert. Da direkt bei der Alarmierung eine massive Feuer- und Rauchsäule weithin sichtbar war, wurde durch den Kommandanten und Feuerwehrein-satzleiter direkt beim Ausrücken das Alarm-Stichwort auf „B5“ erhöht woraufhin weitere Kräfte und eine zweite Drehleiter nachalarmiert wurden.

Einsatzablauf

Zu Beginn des Einsatzes war schnell klar, dass sich keine Menschen mehr in der brennenden Halle befanden - alle konnten unverletzt die Halle verlassen.

Somit beschränkte sich anfangs der Einsatz der Feuerwehr darauf, dass der Brand nicht auf benachbarte Gebäude übergriff - hierzu wurden diverse Riegelstellungen aufgebaut, was auch erfolgreich war. Zwar wurden danebenbestehende Gebäude durch das Feuer aufgrund der enormen Hitze beschädigt, aber eine Brandausbreitung konnte verhindert werden. Im weiteren Verlauf konnte sich dann auf die eigentliche Brandbekämpfung von außen konzentriert werden. Bereits um 21:18 Uhr wurde durch die Führungskräfte vor Ort und dem Landratsamt eine Bevölkerungswarnung zwecks Rauchentwicklung im Umkreis von 5 Kilometern via Warnsystem MoWaS (Warnapps, Radiodurchsagen etc.) veranlasst - im weite-

ren Verlauf gab es zudem später in den betroffenen Ortsteilen noch Warndurchsagen durch die Feuerwehr mithilfe von MOBELA's und der Warnbereich wurde auf 10 Kilometer ausgeweitet. Um 21:44 Uhr wurde nach Artikel 15 BayKSG vom Landratsamt Eichstätt ein Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL) für diesen Großeinsatz bestellt - dies übernahm der zuständige Kreisbrandinspektor Christoph Schermer. Im Einsatzverlauf wurden vier Einsatzabschnitte gebildet:

- EA 1: Brandbekämpfung
- EA 2: Wasserförderung
- EA 3: Bereitstellungsraum
- EA 4: Warnen und Messen

Um Messungen der Schadstoffbelastung durchzuführen, wurde das Messkonzept der Region 10 ausgelöst. Dabei waren unter anderem die Werkfeuerwehren der Fa. Audi und der Gunvor Raffinerie im Einsatz. Hier konnten glücklicherweise keine gesundheitsgefährdenden Belastungen festgestellt werden.

Die Berufsfeuerwehr Ingolstadt war mit einem Abrollbehälter Atemschutz vor Ort, um für die Einsatzkräfte ausreichend Atemschutzgeräte sicherzustellen. Außerdem wurde das Atemschutzzentrum in Lenting besetzt.

Neben der Löschwasserversorgung vom Hydrantennetz im Gewerbegebiet Denkendorf wurden weitere unabhängige Wasserentnahmestellen verwendet. Drei Lösch-



wasserbehälter von benachbarten Gewerbebetrieben mit insgesamt 250 m³ Wasser sowie der nahegelegene Löschwasserbehälter vom Bahn-Tunnel wurde genutzt. Ebenfalls waren zwei große Tanklöschfahrzeuge aus Kösching und Lenting sowie ein örtlicher Landwirt mit einem 14.000 Liter Wasserfass zur Löschwasserversorgung eingesetzt. Ein Baufachberater des THW Eichstätt begutachtete das stark einsturzgefährdete Gebäude. Zudem wurde die Einsatzstelle durch das THW ausgeleuchtet. Insgesamt waren ca. 250 Einsatzkräfte im Einsatz.

Zur Absicherung der Einsatzkräfte waren zwei RTW ein NEF und der ELRD im Einsatz. Zur Verpflegung der Einsatzkräfte war die SEG Verpflegung aus Beilngries vom BRK im Einsatz. An der Einsatzstelle vor Ort war neben Führungskräften der Kreisbrandinspektion auch die Bürgermeisterin aus Denkendorf, Frau Claudia Forster, sowie Landrat Herr Alexander Anetsberger, um sich ein Bild zu Lage vor Ort zu machen. Beide drückten gegenüber den Einsatzkräften Dank und Anerkennung aus. Verletzt wurde bei dem gesamten Einsatz niemand.

Gegen 2 Uhr konnte ein Großteil der Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen. Die Feuerwehr Denkendorf stellte die Nacht über eine Brandwache – in den Folgetagen mussten mehrmals Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Im Nachgang bereitete mit Salzsäure kontaminiertes Löschwasser aus dem Brandobjekt große Probleme. In Abstimmung mit Fachbehörden mussten durch eine Spezialfirma das im Regenrückhaltebecken aufgefangene Löschwasser abgepumpt und entsorgt werden.



♥-lichen
DANK

WIEGEL Denkendorf bedankt sich bei den Feuerwehren der Region für ihren großartigen EINSATZ!

Unsere Feuerwehr-Fahrzeuge.

Leisten Großes - nicht nur, wenn's brennt.

Schnell und sicher handeln, ausdauernd sein und dabei hin und wieder Unvorstellbares leisten – all das charakterisiert Feuerwehrleute. Dazu braucht es einen starken Partner an der Seite, auf den man sich uneingeschränkt verlassen kann. Und das in jeder Einsatzlage! Die Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz unterstützen die Brandschützer durch modernste und robuste Technik, sind leistungsstark und absolut zuverlässig. Gemeinsam mit den Einsatzkräften formen sie so ein starkes Team. Selbst, wenn es mal nicht brennt. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Wüst & Weigand oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr



Anbieter: Daimler Truck AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen.
Partner vor Ort:

WÜST & WEIGAND
AUTOHAUS
FAHRSPASS & QUALITÄT

91781 Weißenburg, Augsburgstr. 73 Tel. +49 9141 979-0
91710 Gunzenhausen, Oettinger Str. 6 c Tel. +49 9831 6737-0
85072 Eichstätt, Industriestr. 22 Tel. +49 8421 9702-0
91161 Hilpoltstein, Daimlerstr. 5 + 7 Tel. +49 9174 4792-0
91550 Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 20 Tel. +49 9851 5728-0


Autohaus.Wuest.Weigand
www.wuest-weigand.de



MAYINGER

BESTATTUNGEN

Abschied und Erinnerung individuell gestalten

Sie retten Leben und „Hab und Gut“.

Das ist nicht selbstverständlich.

Wir danken den ehrenamtlichen Helfer

für ihren Einsatz und Mut.

Tel: 08421/2866 · 85072 Eichstätt · Gottesackergerasse 2

www.mayinger-bestattungen.de



Wintereinbruch und starker Schneefall

Der Wintereinbruch und der starke Schneefall führten am ersten Dezemberwochenende zu zahlreichen Einsätzen, die die Einsatzkräfte forderten. Rund 70 Mal mussten die Feuerwehren ausrücken, um umgestürzte Bäume zu beseitigen, Verkehrsunfälle abzusichern und einen Silobrand zu löschen.

Die meisten Einsätze waren auf Schneebruch zurückzuführen, der die Straßen blockierte oder die Stromversorgung unterbrach. Die Feuerwehren mussten mit Motorsägen und schwerem Gerät die Bäume zersägen und von den Fahrbahnen räumen. Auch mehrere Verkehrsunfälle ereigneten sich auf den schneebedeckten und glatten Straßen. Die Feuerwehren leisteten Erste Hilfe, sicherten die Unfallstellen ab und unterstützten den Rettungsdienst und die Polizei. Glücklicherweise gab es keine schweren Verletzten, sondern nur Blechschäden.

Ein Silobrand in Workerszell sorgte am Samstagabend für einen Großeinsatz der Feuerwehren. In einem Handwerksbetrieb war aus noch ungeklärter Ursache ein Sägespäne-Silo in Brand geraten.

Die Feuerwehren konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen und löschen und ein Übergreifen auf andere Gebäude verhindern.



Mehrere Flächenbrände

Ein einsatzreiches August-Wochenende liegt hinter den Feuerwehren im Landkreis Eichstätt. Sie wurden zu mehreren Flächenbränden alarmiert. Die Wehren wurden jeweils mit dem Alarmstichwort „Brand im Freien – Freifläche groß, größer als 100 m²“ in Marsch gesetzt. Am Freitagabend hatte nahe des Betriebsgeländes der TAL bei Desching eine landwirtschaftliche Maschine Feuer gefangen. Im Einsatz waren die Feuerwehr Kösching und die Werksfeuerwehr Gunvor sowie die THW-Gruppen aus Eichstätt und Ingolstadt. An der Schwedenkreuzkreuzung auf Höhe des Ziegelhofs löschten die Feuerwehren aus Buchenhüll und Eichstätt am Samstagnachmittag ein Feld. Nahezu zeitgleich heulten in Pietenfeld, Adelschlag, Wolfsbuch, Pondorf und Beilngries die Sirenen: Um 14:41 Uhr wurde der Brand eines rund ein Hektar großen Feldes bei Pietenfeld gemeldet. Weil dort auch Holzstadel drohten in Brand zu geraten, wurde auch die Feuerwehr Eichstätt nachalarmiert, außerdem kam das THW Eichstätt später noch hinzu. Um 14:45 Uhr wurde ein Brand in Wolfsbuch Richtung Vogelthal gemeldet.

Alarmierte Einheiten

- | | |
|--------------------|----------------|
| FF Kösching | FF Wolfsbuch |
| WF Gunvor Kösching | FF Beilngries |
| FF Buchenhüll | FF Adelschlag |
| FF Eichstätt | FF Pietenfeld |
| FF Pondorf | THW Eichstätt |
| | THW Ingolstadt |



SEIBOLD+SEIBOLD
Architekten und Ingenieure

SAISON 2024

**REIF FÜR'S INSELBAD?
WIR SIND FÜR SIE DA!**

www.stadtwerke-eichstaett.de/insebad

SW@EICHSTÄTT



Traumhafte Inselanlage mit Blick auf die Altstadt, viele Attraktionen für jeden Geschmack und vor allem viel Platz für Eichstätter und Gäste.

Ein Familienbad, wie es schöner nicht sein könnte - schauen Sie doch mal vorbei!



Wechsel an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr

Christian Heckl neuer Kreisjugendfeuerwehrwart – Bei der Neuwahl des Kreisjugendfeuerwehrausschusses gab es einen Wechsel in der Führung – die anwesenden Jugendwarte der Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt wählten Christian Heckl einstimmig zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Eichstätt. Gerhard Herzner, der das Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes 5 Jahre innehatte, trat zur Neuwahl nicht mehr an. Christian Heckl war in der Vergangenheit bereits 7 Jahre bei der Feuerwehr Eichstätt-Stadt Jugendwart und war davor so-

wie auch jetzt in der Jugendarbeit sehr engagiert. Heckl wohnt mittlerweile in Meilenhofen, ist dort auch in der Feuerwehr aktiv und außerdem seit rund 20 Jahren Mitglied der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, bei der er auch seit einigen Jahren einer der stellvertretenden Leiter ist.

Bei der Dienstversammlung der Jugendwarte wurden auch die Stellvertreter des Kreisjugendfeuerwehrwartes neu gewählt:

- 1. Stellvertreter ist Florian Bauer aus Demling,

- 2. Stellvertreterin Julia Brandl aus Gaimersheim,
- 3. Stellvertreter Andreas Mengert aus Stammham.

Ferner wurden Adrian Korber zum Kassier sowie Max Rottenkolber zum Schriftführer gewählt. Als Kassenprüfer fungieren KBI Franz Waltl und E-KBI Wolfgang Forster.

Als ersten wichtigen Termin in 2024 gab Heckl den Termin des Kreisjugendfeuerwehrtages bekannt: dieser findet nächstes Jahr am Samstag, 28.9.2024 in Stammham statt.

IPETRONIK

WIR SUCHEN DICH!

GESTALTE MIT UNS DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT.

Elektromobilität. Autonomes Fahren. Digitalisierung. Wir sind Experten für weltweite Flottenerprobungen, cloudbasierte, mobile Datenerfassung und Thermomanagement-Lösungen im Automotive-Bereich. Wir kreieren technologische Innovationen und entwickeln richtungsweisende Hard- und Software für die Fahrzeugentwicklung. Verpasse nicht die Chance, Teil unseres Teams zu werden. Bewirb dich noch heute!

Unsere Benefits:

- Gesundheits- & Altersvorsorge
- Flexibles / mobiles Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Berufliche Perspektive uvm.



QR-Code scannen für alle aktuellen Stellenangebote

ipetronik.com

IPETRONIK Eichstätt GmbH
Industriestraße 10
85072 Eichstätt

Versuchingenieur/
Techniker
(m/w/d)





Rund 300 Nachwuchsfeuerwehrlern beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Beilngries

Jugendgruppe Beilngries 1 holt sich ersten Platz. Die Nachwuchskräfte zahlreicher Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis Eichstätt durften in Beilngries begrüßt werden. Rund 300 Jugendliche traten an, verteilt auf 77 Teams. Sechs Stationen, aufgebaut rund um die Beilngrieser Realschule, hatte jedes Team zu absolvieren: Verkehrsabsicherung, Löschaufbau, Wassertransport, Theorie, Schlauchauswerfen und Hindernisparcours. Gefragt waren verschiedenste Fähigkeiten – von Kraft bis Geschick, von Geschwindigkeit bis Teamwork, von Wissen bis Konzentration. Und eine Portion Glück konnte an der einen oder anderen Stelle auch nicht schaden. Was alle Teilnehmer jedenfalls eindrucksvoll unter Beweis stellten: In den Jugendfeuerwehren im Landkreis Eichstätt wird sehr gute Arbeit geleistet.

Damit der Kreisjugendfeuerwehrtag für die Jugendlichen nicht zur unerträglichen „Hitzeschlacht“ ausartete, gab es kühle Getränke, Schattenplätze zur Erholung – und freien Eintritt in das nahe gelegene Freibad. Das Mittagessen zur gemeinsamen Stärkung stellte der Betreuungszug

des BRK Beilngries zur Verfügung. Und auch ein Begleitprogramm mit Informationsständen gab es, unter anderem dank Polizei und Verkehrswacht. Kurzum: Die Organisatoren hatten an alles gedacht, was etliche Teilnehmer im Gespräch mit unserer Zeitung würdigend anmerkten. Für die Beilngrieser Feuerwehr gab es viel Lob. Dazu passte, dass am Nachmittag bei der Siegerehrung in der Bühler-Halle gleich zu Beginn die wichtigste Nachricht durch Kreisbrandinspektor Franz Walzl verkündet werden konnte: Alle Beteiligten haben den Wettstreit ohne Verletzung und ohne Hitzebeschwerden gut überstanden.

Lob für die gezeigten Leistungen und ganz allgemein das Engagement bei der Jugendfeuerwehr gab es von den politischen Grußrednern. Landrat Alexander Anetsberger (CSU) sagte zu den Jugendlichen: „Ihr seid die Zukunft der Feuerwehr.“ Und der Beilngrieser Bürgermeister Helmut Schloderer (BL/FW) versicherte, dass ein Tag wie dieser viel mehr sei als ein Kräfte-messen: „Neben Urkunden und Pokalen spielen Gemeinschaft und Kameradschaft eine große Rolle.“

Nichtsdestotrotz fieberten die Nachwuchskräfte und ihre Betreuer dann aber der Bekanntgabe der Ergebnisse entgegen. Und so wurde das Geheimnis gelüftet: Den Beilngriesern um Jugendwart Maximilian Bengl, mit fünf Gruppen an den Start gegangen, war das Kunststück gelungen, als Gastgeber auch den Gewinnerpokal zu holen.

Kreisjugendfeuerwehrwart Herzner gab allen Teilnehmern aber die Botschaft mit auf den Weg: „Heute geht jeder hier als Sieger heraus.“ Und ja, eingeschlossen fühlen darf sich in diese Aussage die gesamte Gesellschaft: Denn der Kreisjugendfeuerwehrtag hat eindrucksvoll gezeigt, dass man um die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis keine Angst haben muss.

Am Rande überreichte Uwe Bernhard von der Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH dem Fachbereich Brandschutzerziehung einen gesponsorten Geräteanhänger mit der zukünftig das Brandschutzteam ihre Geräte transportieren kann.

Neuanschaffungen

Feuerwehrgerätehaus Böhmfeld



Feuerwehrgerätehaus Grampersdorf



Feuerwehrgerätehaus Mönsheim



**Anhänger Brandschutzerziehung
Landkreis Eichstätt**



**Einsatzstellenhygiene Landkreis
EI-BRK-SEG BEI**



**Anhänger Kühlung-Landkreis
EI-FF Denkendorf**



Tanklöschfahrzeug 3000 Eichstätt



Hygiene Anhänger Großmehring



Mehrzweckfahrzeug Denkendorf



Tragkraftspritzenanhänger Sornhüll



Tragkraftspritzenanhänger Ernsfeld



Tragkraftspritzenanhänger Neuzell



Ausführliche Fahrzeugvorstellungen
auf der Homepage unter:
www.kfv-eichstaett.de/inspektion/aktuelle-ausruestungen/



Tragkraftspritzenanhänger Haunsfeld





Neuer Standort für den Dekontaminations-Lkw (Dekon-P)



Nach 8 Jahren Einsatzzeit bei der FF Großmehring konnte der der Gerätewagen „DEKON-P“ am 1.9.2023 an den neuen Standort zur Feuerwehr Böhmfeld umgesetzt werden. Die Gemeinde Böhmfeld liegt relativ zentral im Landkreis Eichstätt. Das war eines der Hauptargumente für die Umsetzung des Fahrzeugs an diesen Standort, so Kreisbrandrat Martin Lackner in seinem Grußwort.

Die Feuerwehr Böhmfeld ist im Verhältnis zu den großen Feuerwehren im Landkreis eher weniger stark im Einsatzgeschehen eingebunden und hat deshalb auch zeitlich gesehen mehr Möglichkeiten sich mit den vielen Gerätschaften auseinanderzusetzen. Bürgermeister Jürgen Nadler bedankte sich beim Landratsamt und der Kreisbrandinspektion für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zahlen und Fakten zum Fahrzeug:

- **Funkrufname:** Florian Böhmfeld 67/1
- **Baujahr:** 2015
- **Fahrgestell:** MAN TGM 18.340 4X4, Automatikgetriebe
- **Aufbau:** Freytag Karosseriebau
- **Ladebordwand:** Dautel, Hubkraft 1,5 Tonnen
- **Zulässiges Gesamtgewicht:** 16 Tonnen
- **Wattiefe:** 800 mm
- **Weitere Informationen zum Fahrzeug:** <https://www.kfv-eichstaett.de/inspektion/aktuelle-ausruestungen/gw-dekon-p/>

Einsatzzweck:

Der Lkw dient primär dem Transport von Ausstattung zur Dekontamination und der anschließenden hygienischen Reinigung der Einsatzkräfte. Die zentralen Bestandteile sind auf 7 Rollcontainern verlastet.

- heizbares Dusch- und Aufenthaltszelt
 - Einpersonenduschkabine
 - Wasserdurchlauferhitzer zur Warm- und Heißwasserversorgung
 - Pumpe zur Frischwasserversorgung
 - Stromerzeuger
 - Frischwasservorratsbehälter
 - zwei Schmutzwasserpumpen
 - Abwasserbehälter
 - Schlauchmaterial und Armaturen
 - Beleuchtungsmaterial und Elektrokabel
- Neben der Hauptaufgabe Dekontamination ist das Fahrzeug auch weitgehend autark für andere Zwecke einsetzbar. Besonders bei Großschadenslagen können die heizbaren Zelte, die Geräte zur Beleuchtung und Stromversorgung verwendet werden. Zusätzlich kann das Fahrzeug verschiedenste Gegenstände und Material transportieren

WF
WINTER & FREIS
VERPACKUNGEN

**FEUER
& FLAMME
FÜR
KISTEN!**

Försterstraße 15 | D-85110 Kipfenberg | www.winter-und-freis.de

Ihr Partner im Team von
HOLMATRO-BAYERN

blaulich.de
GEBERT Feuerwehrtechnik

Brand- und Arbeitsschutz • Feuerwehrbedarf • Medizintechnik
83543 Rott a. Inn • Tel.: 0 80 39 / 909 33 66 • eMail: info@blaulich.de

holmatro
mastering power



Feuerwehren des Marktes Altmannstein

Der Markt Altmannstein ist mit 115 km² die flächengrößte Gemeinde im Landkreis Eichstätt. Von den derzeit 7.500 Einwohnern mit Erst- und Nebenwohnsitz leisten ca. 550 Aktive und 125 Feuerwehranwärter Dienst in 16 Freiwilligen Feuerwehren und einer Löschgruppe.

Mit der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrzentrums in Altmannstein, der Beschaffung eines MLFs und eines TLF 3000 ST mit Waldbrandausrüstung sowie weiterer Löschfahrzeuge für unsere Ortsfeuerwehren im Laufe der Jahre, wurden die Weichen für ein modernes und leistungsfähiges Feuerlöschwesen in unserer Marktgemeinde gestellt. Ab dem Frühjahr 2024 werden die Feuerwehr-Gerätehäuser in Neuenhinzenhausen und Steinsdorf saniert. Für die FF Mendorf soll 2025 mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses begonnen werden.

Diese großen Investitionen sind nur möglich durch den Einsatz und die unzähligen Arbeitsstunden vieler freiwilliger Helfer bei den Baumaßnahmen. Aber nicht nur die Ausrüstung unserer Feuerwehren wurde

erheblich verbessert, auch der ausgezeichnete Ausbildungs- und Leistungsstand der Aktiven kam in den vergangenen Jahren bei unzähligen Einsätzen immer wieder zum Tragen. Besonders freut es mich, dass auch viele Jugendliche und Frauen den Weg zu unseren Feuerwehren gefunden haben. Um den Nachwuchs möglichst schnell für die Feuerwehren zu begeistern, ist der Aufbau einer Kinderfeuerwehr in einigen Orten geplant.

Gerade in einer von Technik geprägten Zeit werden die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren immer vielfältiger und auch schwieriger. Gefahrenquellen für mögliche Unglücksfälle sind Gewerbebetriebe ebenso wie Verkehrswege, aber auch noch viele sonstige Einrichtungen, die unversehens zum Einsatzort werden. Auch von der Natur gehen immer wieder massive Bedrohungen aus, wie Überschwemmungen und Orkane gezeigt haben.

Dabei erfüllen besonders die Angehörigen der Feuerwehren eine wichtige und unverzichtbare Aufgabe für die Gemeinschaft. Sie opfern viele Stunden ihrer Freizeit, um



Bürgermeister Norbert Hummel

sich durch Aus- und Fortbildung und regelmäßige Übungen für den Einsatz zu rüsten. Und das in einer Zeit, in der in vielen Bereichen das Engagement für die Allgemeinheit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Wir haben deshalb allen zu danken, die uneingeschränkt für die Idee des Helfens eintreten und sich uneigennützig in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehren stellen.


Markt ALTMANNSTEIN
Urlaubsidyll im Naturpark Altmühltal

Wir danken allen Feuerwehren für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Gemeindegebiet!

MARKT ALTMANNSTEIN
MARKTPLATZ 4 • 93336 ALTMANNSTEIN
Tel. (09446)9021-0 • www.altmannstein.de





Daten der Feuerwehren Altmannstein

Sandersdorf

Gründung: 1885
 Feuerwehrhaus Baujahr: 2001
 Passiver Mitglieder: 300
 Aktive: 25 Männer und 10 Frauen
 Durchschnittsalter: 20
 Ausrückegemeinschaft: Schamhaupten

Pondorf

Gegründet: 1880
 Größter Brandeinsatz: 1930 mit 13 weiteren Feuerwehren. Es brannten 5 Scheunen, 4 Stallungen, mehrere Schuppen, 1 Schlachthaus, 5 angrenzende Wohnhäuser. Der letzte Großbrand war 2004 eine landwirtschaftliche Lagerhalle.
 Bau des FF-Hauses: 1993
 Wichtigster Grundsatz: das Wohlergehen aller Mitbürger.

Hexenagger

Gründung: 1893
 Bau des FF-Hauses mit sehr viel Eigenleistung: 1992
 Einsätze:
 ▪ Schlimmes Hochwasser 1984
 ▪ Brand des Sägewerks in Hexenagger
 ▪ Brand des Schützenhauses

Neuenhinzenhausen

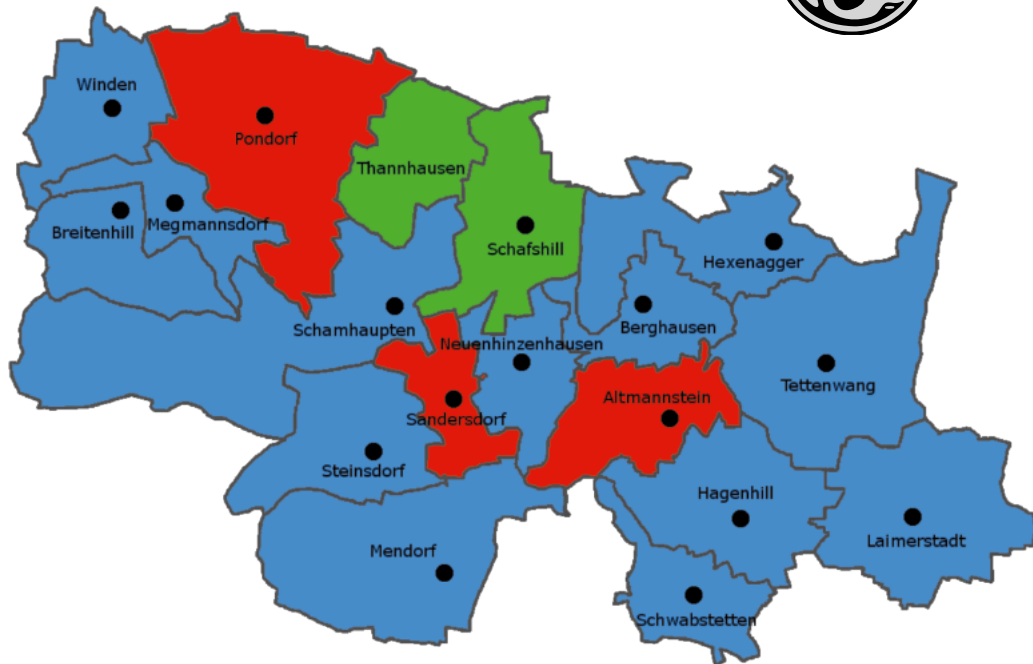
Gründung: 1900
 Neubau des FF-Hauses: 1966
 Einrichtung eines Schulungsraums durch Eigenleistung: 1986
 Erweiterung FF-Hauses: 1989
 Schwere Brände gab es zu löschen: 1916 bis 1976: 3 Scheunen, 3 Wohnhäuser, Dachstuhl im Kesselhaus eines Sägewerks, 2 große bäuerliche Anwesen. Davon eines mit Stallungen, Remise, Stroh- und Heulager, Werkstatt, Maschinenlager. Auch Einsätze bei Hochwasser und Unfällen zur Verkehrsabsicherung waren notwendig. 50-Jahrfeier mit Fahnenweihe 1950. Zum 75-jährigen Bestehen musste die Feuerwehr ihre Gäste im Festzelt vor Hochwasser retten.

Hagenhill

Gründung: 1880
 Mitglieder aktuell: ca. 190
 Aktive: 45 Männer und Frauen, 1 komplett eigenständige Frauengruppe gibt es schon seit 1975. Aktivitäten mit der ganzen Dorfgemeinschaft sind wichtig. Unterstützung erhält die Feuerwehr schon von den kleinsten Bewohnern.

Mendorf

Gründung: 1877, bereits 1904 wurde eine Saug- und Druckspritze und eine Drehleiter mit 10 Metern angeschafft und ein



Feuerwehrhaus errichtet. 1939 Tragkraftspritze mit Wagen und Zubehör
Kurioses: 1945 Entwendung der Spritze durch die amerikanische Besatzung, Rückgabe ohne Wagen. Teilnahme an der Von-Steuben-Parade in New York, Ein großer Löscheinsatz war notwendig als zwei benachbarte Scheunen und ein Stall gleichzeitig brannten.
Die Feuerwehr hat sich vor allem die Brauchtumpflege verschrieben: Große kirchliche Festen und das Aufstellen des Maibaums

Schamhaupten

Gegründet: 1884
 FF-Haus-Einweihung: 2005
 Patenschaft: Feuerwehr Regensburg

Laimerstadt

Übung in Althexenagger
Grundsatz der Geräteausstattung: Jeder Feuerwehr zum entsprechenden Ort das richtige Gerät mit der dazugehörigen Ausbildung. Im Notfall müssen die Nachbarwehren mit Gerätschaften zusammenhelfen. Das funktioniert nur mit Gemeinschaftsübungen, gemeinsamen Festen, dem enormen ehrenamtlichen Einsatz der Kommandanten, Gruppenführer, Jugendbetreuer, Gerätewarte, Vereinsvorstände, allen Aktiven und dem Rückhalt der gesamten Bevölkerung und der Marktgemeinde.

Generalvertretung Bayern
 www.feuerwehrbedarf-birnthaler.de
Birnthaler
 Bernhard Birnthaler
 Danzholfer Straße 12 b
 92531 Parsberg
 Telefon +49 9452/907078
 info@birnthaler-parsberg.de



Feuerwehren der Gemeinde Buxheim

Bereits im Jahr 21 vor Christus wurde eine Feuerwehr eingerichtet, die „Servi publici“ genannt wurde, was in der Übersetzung so viel bedeutet wie „Diener der Öffentlichkeit“. Es zeigt sich also, dass damals wie heute die Feuerwehr ein öffentlicher Betrieb ist und viel wichtiger, die Mitglieder der Wehren einen Dienst für die Allgemeinheit verrichten. Und das ist in der heutigen Zeit nicht nur bemerkens-, sondern auch umso mehr anerkennenswert. Denn es ist bei weitem nicht selbstverständlich, seine (Frei)zeit uneigennützig einzubringen.

Das Wort „opfern“ sehe ich an dieser Stelle nicht angebracht, denn alle Feuerwehrdienstleistungen erbringen ihren Dienst freiwillig, gerne und vor allem mit Leidenschaft. Dafür darf ich an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN aussprechen: allen Aktiven in den Wehren, aber auch allen Verantwortlichen. Nicht vergessen möchte ich die Verantwortlichen in den Feuerwehrvereinen. Die Vereine bereichern das Leben in der Wehr, helfen mit bei der Nachwuchsfindung und unterstützen das ganze Konstrukt in gesellschaftlicher Hinsicht.

Die Gemeinde Buxheim unterhält zwei Feuerwehren, die Feuerwehr Buxheim und die Feuerwehr Tauberfeld. In den vergangenen Jahren wurde kräftig in die Ausrüstung, aber auch in die Ausbildung der beiden Wehren investiert. Beide Wehren haben einen MTW erhalten, in Tauberfeld wurde 2020 ein neues MLF in Dienst gestellt und in Buxheim für 2028 die Beschaffung eines HLF20 beschlossen. Die Beschaffung von neuen Schutzanzügen im vergangenen Jahr komplettierte die persönliche Schutzausrüstung. Doch nicht alleine das Material entscheidet. Wichtig und nicht mit Geld zu bezahlen sind die Personen, die damit arbeiten. Das beginnt in der Kinderfeuerwehr, setzt sich in der Jugendfeuerwehr fort und mündet in den aktiven Dienst.

Ich wünsche mir, dass der Feuerwehrdienst weiterhin attraktiv bleibt und Nachwuchs gefunden werden kann. Den Aktiven wünsche ich unfallfreie Übungen und möglichst wenig Einsätze.



Bürgermeister Benedikt Bauer



WERDE SUPERNERB!

Nutze jetzt Deine Chance auf einen Ausbildungsplatz
zum **SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)**!

Du wirst von uns ausgebildet und gefördert –
denn Du bist schließlich unsere Zukunft.

Bewirb Dich jetzt und starte
noch in diesem Jahr mit uns durch!

www.nerb-heizung-sanitaer.de

08456 915 95-0

NERB

Bad | Heizung

Hirschbergstraße 22
85101 Lenting

Wärme Wasser Wohlbehagen





Feuerwehr Buxheim

In der Gemeinde Buxheim wurde die Feuerwehr vor über 150 Jahren, im Jahre 1872 gegründet. Die Feuerwehr Buxheim grenzt mit ihrem Zuständigkeitsbereich an der vorbeilaufenden B13 und Staatsstraße 2214 an, zugleich führen die EI 5 sowie die EI 8 durch das Gemeindegebiet. In der Gemeinde selbst haben wir kleinere und größere mittelständische Betriebe, innerorts und außerorts im Gewerbegebiet. Im Ortskern befinden sich der Kath. Kneipp- Kindergarten St. Michael und die Kath. Kindertagesstätte St. Anna sowie die zweizügige Grundschule mit ca. 160 Kindern. Im südlichen Bereich, an der Grenze zu Ingolstadt, verläuft die Transalpine Ölleitung, Pipeline der Firma TAL, bei der wir im Alarmplan mit aufgeführt sind. 2012 kam die EPS-Pipeline der Firma Evonik dazu. Genauso sind wir bei der Bahnstrecke München-Treuchtlingen in der Alarmierung mit eingeteilt. In allen drei Bereichen sind wir für den Brandschutz zuständig. Anfang 1982 bekam die Buxheimer Feuerwehr als Ersatz für ihren Tragkraftspritzenanhänger ein LF 8 auf einem Mercedes Fahrgestell, verlastet war ein hydraulischer Rettungssatz und 4 Atemschutzgeräte. Das zweite Fahrzeug ließ nicht lange auf sich warten, ein Opel Kadett wurde als Einsatzleitwagen beschafft und für diese Zwecke umgebaut. Der Fuhrpark wurde 1991 durch ein TLF 16/25 auf einem MAN Fahrgestell komplettiert, dort wurde dann auch das hydraulische Rettungsgestell verlastet, genauso wie vier weitere Atemschutzgeräte. Alle drei Fahrzeuge waren im Gerätehaus, der ehemaligen Gemeindeganzlei, beherbergt. Das Gebäude wurde in viel Eigenregie zu einem für damals zeitgemäßen Gerätehaus umgebaut. Da dieses irgendwann nicht mehr den Standards und Sicherheitsvorschriften entsprach, wurde ein Neubau am Ortsrand von Buxheim geplant und 2002 mit viel Freude bezogen. Mit neuester Technik und viel Platz für die drei Fahrzeuge, Waschhalle, Schulungsraum, Werkstatt und Sanitäranlagen sind wir seither gut aufgehoben. 2004 ersetzte ein Audi A6 (Vorserienfahrzeug) den alten ELW und wurde in Eigenregie zum KDOW aufgebaut. Um die geforderte Anzahl an Atemschutzgeräteträgern in der Gemeinde sicher zu stellen, übergaben wir unser LF 8 mit 4 Atemschutzgeräten im Herbst 2004 an die Kameraden nach Tauberfeld, wir übernahmen dafür deren TSF, aufgebaut auf einen alten Ford Transit. Da dieses Fahrzeug auch schon einige Macken im Laufe seiner Dienstjahre bekommen hatte, beschloss man, sich nach einem Ersatzfahrzeug umzusehen. Die Kreisbrandführung empfahl uns, einen GWL-1 zu beschaffen. Dieser Gerätewagen Logistik löste dann Ende 2013 das alte Tragkraftspritzenfahrzeug ab und schickte es in den wohlverdienten Ruhestand. Nach über 15 Jahren im Dienst wurde das Vorausfahrzeug, unser KDOW im Jahr 2021 gegen einen Mannschaftstransportwagen ausgetauscht. Der MTW auf Basis eines VW Crafter mit seinem großen Platzangebot kann im Einsatz vielseitige Aufgaben übernehmen. Zum Fuhrpark gehören noch ein Pkw-Anhänger und ein Schlauchbootanhänger. Seit 2020 steht eine Netzersatzanlage des Landkreis Eichstätt, die zuvor das THW Eichstätt betreute, in unserem Gerätehaus. Momentan beschäftigt sich die Feuerwehr Buxheim zusammen mit der Gemeinde mit der Ersatzbeschaffung (HLF 20) für das über 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug. Die 40-köpfige Mannschaft hat zudem seit fast 20 Jahren immer eine gut aufgestellte Jugendfeuerwehr und seit 2023 ist die 8. gegründete Kinderfeuerwehr im Landkreis Eichstätt, unsere „Feuersalamander“, ein fester Bestandteil unserer Feuerwehr.



Feuerwehr Tauberfeld

Die Feuerwehr Tauberfeld gehört zu der Gemeinde Buxheim, in der sich zwei Feuerwehren befinden. In dem Einsatzgebiet der Tauberfelder Wehr liegt die gleichnamige Ortschaft mit ihren 900 Einwohnerinnen und Einwohnern, einem Kindergarten, einzelnen Handwerksbetrieben sowie ein Teil der Bundesstraße 13 mit dem Unfallschwerpunkt „Tauberfelder Grund“. Des Weiteren führt auch die Bahnstrecke zwischen Ingolstadt und Treuchtlingen mit dem Bahnhof Tauberfeld durch das Einsatzgebiet. Derzeit besteht die Feuerwehr aus über 50 aktiven Feuerwehrdienstleistenden, die im zentral gelegenen Gerätehaus der Ortsmitte ihren Dienst verrichten. Das erste Fahrzeug der Wehr, ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) auf Basis eines Opel Transit, wurde im Jahre 2004 mit einem Löschgruppenfahrzeug (LF) 8 auf einem Mercedes Benz Fahrgestell der benachbarten Feuerwehr ausgetauscht. Grund für diese Veränderung war die Verstärkung des Atemschutzes im gesamten Gemeindebereich, was die Installation von vier Atemschutzgeräten für die Tauberfelder Wehr bei der Brandbekämpfung mit sich zog. Das Feuerwehrgerätehaus besteht seit einem Umbau im Jahr 2008 aus zwei Fahrzeughallen und einem Schlauchturm. Im Obergeschoss befinden sich Toiletten und ein Aufenthalts-/Schulungsraum mit Küche. Im Keller sind ein großer Lagerraum, das Kommandantenbüro und der Technikraum untergebracht. Im Laufe der Jahre kamen noch einige größere Veränderungen hinzu. So wurde im Jahr 2018 ein Mannschaftstransportwagen (MTW) auf dem Fahrgestell eines VW T6 beschafft, um die Feuerwehrangehörigen im Dienst an die Einsatzstelle zu befördern und auch einsatztaktisch flexibler zu agieren. Im Jahr 2020 wurde das 40 Jahre alte LF 8 gegen ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF) auf einem MAN-Fahrgestell mit dem Aufbau der Firma Rosenbauer ausgetauscht. Durch das neue Fahrzeug ist es nun möglich, dass sich die Atemschutzgeräteträger bereits während der Anfahrt ausrüsten. Außerdem werden 600 Liter Löschwasser mitgeführt. Der eingebaute Lichtmast ermöglicht es zudem, sehr schnell die Einsatz-/Unfallstelle zu beleuchten. Weitere Vorteile sind zum Beispiel der Schnellangriff oder das fest eingebaut Stromaggregat, um noch schneller Hilfe leisten zu können. Mit diesem Fuhrpark und motivierten Feuerwehrmännern und -frauen ist die Tauberfelder Feuerwehr auf dem aktuellen Stand der Technik, der durch die Anschaffung einer Wärmebildkamera in 2024 u. a. erweitert wird. Im Jahr 2023 wurden die 25 Jahre alten Schutzanzüge (Bayern 2000) gegen neue THL-Schutzanzüge der Firma GoodPro ausgewechselt. Bereits in den Jahren davor wurden die Atemschutzgeräteträger mit neuen Schutzanzügen des Herstellers Texport ausgestattet. Die Feuerwehr in Tauberfeld wurde 1874 gegründet und darf heuer vom 14. bis zum 17.6.2024 ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen Fest feiern. Eine Besonderheit wird dabei die am 14. und 15.6.2024 stattfindende FIREFIT Championship Europe mit dem Haix-Tower sein. Dabei können sich alle interessierten Feuerwehrler gerne anmelden und mitmachen Fragen hierzu nimmt das HAIX Team unter haix.tauberfeld@gmail.com entgegen.



Blaulichtempfang „Sicheres Bayern“

Im Rahmen eines Blaulichtempfangs ehrte Innenminister Joachim Herrmann ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber mit der Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb“. „Neben dem Einsatz aller Ehrenamtlichen braucht es für ein gut funktionierendes Hilfeleistungssystem auch ein großes Engagement und viel Verständnis der Arbeitgeber. Denn Schutz und Hilfe für die Bevölkerung kann es nur geben, wenn hinter den vielen ehrenamtlichen Helfern Arbeitgeber stehen, die ihren Beschäftigten auch im Einsatz den Rücken freihalten – und das trotz möglicher Auswirkungen auf den Betriebsablauf.“

Vorbildliche Unternehmen

Bei allen Einsatzkräften bedankte sich Herrmann für ihr unermüdeliches Engagement für die Sicherheit und den Schutz der bayerischen Bevölkerung: „Bringen Sie sich bitte auch weiterhin so großartig in unsere Gesellschaft ein und kommen Sie stets wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurück!“

Ausgezeichnet aus Oberbayern wurden:

- die Bott Ventiltechnik GmbH (Rosenheim),
- die Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH (Ruhpolding),
- die Stadtwerke München GmbH (München),
- die Ziemann & Urban GmbH (Moosinning),
- die Weishäupl Möbelwerkstätten GmbH (Stephanskirchen),
- die TBS Brandschutzanlagen GmbH (Altomünster) und
- die Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH (Kösching)

Ausgezeichnet aus Niederbayern wurde:

- Ulrich Brunner GmbH (Eggenfelden)

Ausgezeichnet aus Schwaben wurde:

- Goldhofer AG (Memmingen)

Enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit

„Ein starkes Hilfeleistungssystem und eine funktionierende Gefahrenabwehr sind gerade in der aktuellen Zeit wichtiger denn je. Ich bin stolz, dass wir in Bayern ein solch einmaliges Netzwerk an Einsatzorganisationen haben: Polizei, Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsorganisationen, THW und Bundeswehren arbeiten mit dem Freistaat eng und vertrauensvoll zusammen.“ Damit dies auch so bleibe, investiere die Bayerische Staatsregierung nach Kräften: „Von einer starken Bayerischen Polizei, über die finanzielle Förderung der Feuerwehren, den Hilfs- und Rettungsdienstorganisationen bis zur Stärkung des Katastrophenschutzes: Wir tun alles, damit Bayern auch in Zukunft ein sicheres und lebenswertes Land bleibt“, betonte Herrmann.



BÜCHL FIRMENGRUPPE

LÖSUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE KREISLAUFWIRTSCHAFT.

Wir verbinden die Geschäftsbereiche

- Entsorgung und Recycling
- Forschung, Planung und Beratung
- Erzeugung erneuerbarer Energien

mit den Zukunftsthemen

- Smarte Logistik
- Ressourceneffizienz
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung

Wir sind Mitglied bei



BÜCHL
EINE IDEE VORAUSS



KABEL UND QUALITÄT VERBINDEN!

Willst auch Du Teil unserer **STARKEN MANNSCHAFT** sein?



Kabel Sterner GmbH • Carl-Benz-Ring 3 • 85080 Gaimersheim
Tel.: + 49 8458 / 32 39-0 • info@kabel-sterner.de • www.kabel-sterner.de



Red Farmer im Landkreis Eichstätt gestartet

Seit Juli 2023 suchen Feuerwehren Landwirte die mit Güllefässern unterstützen können – erster Landwirt, Johannes Scharl aus Eichstätt, wurde eingetragen und hat „Ich helfe den Helfern“ Aufkleber erhalten

Landwirte und Unternehmer die entsprechendes Gerät vorhalten, können sich unter <https://www.kfv-eichstaett.de/red-farmer> informieren, das Anmeldeformular herunterladen und sich bei der E-Mail-

adresse red-farmer@kfv-eichstaett.de entsprechend anmelden.

Mitinitiator Herr Kreisobmann des Bauernverbandes Johannes Scharl hat dazu bei einer offiziellen Vorstellung der Aktion seinen Anmeldebogen abgegeben und erhielt dafür aus den Händen von Landrat Alexander Anetsberger und Kreisbrandrat Martin Lackner sowie den Stadt- und Kreisbrandinspektoren seinen Aufkleber „Ich helfe den Helfern“.

Mittlerweile haben sich 12 Landwirte bzw. Betriebe registriert und auch die entsprechenden Aufkleber erhalten. Auch 2024 werden weiter „Red Farmer“ gesucht weiter Informationen unter:

<https://www.kfv-eichstaett.de/red-farmer/>



Markt Wellheim

im Urdonautal



Der Markt Wellheim bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihre außergewöhnlichen und unermüdlichen Einsatz.

Robert Husterer, 1. Bürgermeister

Damit es nicht in Ihrem Keller brennt:

ratiotherm, Ihr Partner für verbrennungsfreie Heizungstechnik

www.ratiotherm.de



ratiotherm
Smart Energy Systems

Wellheimer Straße 34 | 91795 Dollnstein



Einsatzkräfte üben im ICE-Tunnel den Ernstfall

Im Oktober 2023 übten rund 250 Einsatzkräfte in der Nacht von Samstag auf Sonntag im ICE-Tunnel Schellenberg bei Kinding den Ernstfall. Angenommen wird eine Gefährdungslage in einem ICE, der in der Folge ausgerechnet im Tunnel liegen bleibt.

Ein „Störer“ – also ein Fahrgast, von dem die Gefahr ausgeht – soll mit einem Messer bewaffnet sein. Die Einsatzleitung liegt in Händen der Polizei Beilngries. Zufälligerweise ist eine Hundertschaft der Bereitschaftspolizei Eichstätt gerade auf dem Heimweg vom Fußball in Nürnberg und somit in der Nähe.

Im Laufe des Szenarios entwickelt sich dann auch noch Rauch im Tunnel – und schnell wird klar, dass sich im Zug zahlreiche Passagiere befinden, von denen viele (zumindest leicht) verletzt zu sein scheinen.

Die ebenfalls alarmierten, nicht polizeilichen Einsatzkräfte, mussten in der Übung ihr Vorgehen eng mit der Polizei abstimmen.

Schlussendlich wurde durch die Feuerwehr ein Brand gelöscht, der Zug auf verletzte Personen durchsucht und verletzte Personen dem Rettungsdienst übergeben. Zudem wurde durch Feuerwehren und

THW technisches Gerät zur Rettung der verletzten Personen bereitgestellt und eingesetzt sowie erforderliche Flächen ausgeleuchtet.

Auch BRK-Bereitschaften sowie PSNV-Teams waren an der Übung beteiligt und übernahmen die verletzten Personen – alle unverletzten Personen wurden zudem vom PSNV-Team versorgt. Dafür wurde durch das BRK ein Sammelplatz eingerichtet und eine entsprechende Verpflegung eingerichtet.

Koordiniert wurden die Rettungsarbeiten aller Rettungskräfte vom bestellten Örtlichen Einsatzleiter KBI Christoph Scher-



BEI UNS:
Führerschein
Zuschuss

Ausbildung zum INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Wir machen Dich zu einer kaufmännisch-/betriebswirtschaftlichen Fachkraft mit Zukunft !

Mehr Infos auf der MKB Stellenbörse unter www.m-k-b.de



MKB Metallguss GmbH
85072 Eichstätt, Am Wasserturm 1a



mer – die Einsatzleitung dazu wurde am Feuerwehrgerätehaus Kinding aufgebaut. Ein Novum war die Übung für alle Beteiligten, da es im Landkreis Eichstätt die erste Übung dieser Größe in Zusammenarbeit mit der Polizei war – die Übung selbst war deshalb hochinteressant und es wurden viele Erkenntnisse gewonnen.

Um ein Resümee ziehen zu können wird die Übung selbst im Nachgang ausgewertet – dennoch kann man bereits jetzt sagen, dass sie alleine schon wegen der gewonnenen Erkenntnisse ein Erfolg war.

Die Übung selbst wurde federführend vom Landratsamt Eichstätt SG Öffentliche Sicherheit und Ordnung/Brand- und Katastrophenschutz um das Team von Sachgebietsleiter Franz Heiß und Fachbereichsleiter David Vogl geplant und in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn und Polizei umgesetzt.

Vor Ort wurde die Übung unter anderem von stv. Landrat Bernhard Sammiller und der Bürgermeistern von Kinding, Rita Böhm, beobachtet, beide richteten ihren Dank für ihr Engagement an alle beteiligten Einsatzkräfte.

Nach rund 3 Stunden war die Übung beendet und alle Einsatzkräfte, Beobachter und Mimen wurden von BRK Versorgungszug Beilngries versorgt.

- FF Enkering
- FF Denkendorf
- FF Beilngries
- FF Eichstätt
- FF Eitensheim
- FF Gaimersheim
- FF Kösching
- Führungskräfte Kreisbrandinspektion
- UG-ÖEL
- Landratsamt Eichstätt Führungsgruppe Katastrophenschutz
- THW Eichstätt
- THW Ingolstadt
- BRK KV Eichstätt
- DB-Notfallmanager
- Polizei Beilngries
- Bereitschaftspolizei Eichstätt



Beteiligte Einheiten:

- FF Kinding
- FF Kipfenberg





Neuwahlen Kreisfrauenbeauftragte

Am 23.11.2023 trafen sich die Frauenbeauftragten der Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt zu einer Dienstversammlung im Feuerwehgerätehaus Kösching. Neben Grußworten von Kreisbrandrat Martin Lackner und der Kreisfrauenbeauftragten Simone Schneider erhielt Redaktionsleiter Marco Schneider vom Eichstätter Kurier das Wort. Er sieht den Fachbereich der Frauen als sehr wichtige und unabdingbare Säule in der Feuerwehr. Marco Schneider betonte, dass es ohne die Frauen in der Feuerwehr in Zukunft nicht mehr geht. Deshalb unterstützt er die Feuerwehrfrauen in den Feuerwehren, und möchte die Zusammenarbeit weiter ausbauen. Simone Schneider berichtete über aktuelle Themen und vielversprechende Projekte in der Zukunft. Im Anschluss standen Neuwahlen an.

Simone Schneider, Feuerwehr Buxheim, wurde einstimmig in dem Amt der Kreisfrauenbeauftragten bestätigt.

Karin Meier, Feuerwehr Kösching, legte nach 18 Jahren das Amt der stellvertretenden Kreisfrauenbeauftragten nieder.

Karin Trini aus der Feuerwehr Eitensheim stellte sich zur Wahl als Stellvertreterin, und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Kreisbrandrat Martin Lackner bedankte sich bei Karin Meier für ihr langjähriges Engagement im Fachbereich Frauen, und überreichte ihr die silberne Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes. Herzlichen Dank liebe Karin für deine geleistete Arbeit und dein Engagement im Fachbereich Frauen, auch weit über die Landkreisgrenze hinaus.

Feuerwehrfrauen auch digital präsent

Seit April 2023 sind die Feuerwehrfrauen des Landkreises Eichstätt auch auf Instagram und Facebook präsent. Den Startschuss dazu gaben Kreisfrauenbeauftragte Simone Schneider (FF Buxheim) und Corinna Schulze (FF Eichstätt) mit der Erstellung der Accounts. Um diese Konten mit Leben zu füllen, wurden zwei Fotoshootings mit den Frauenbeauftragten aus dem Landkreis Eichstätt angeboten, die sehr gut besucht waren. Die beteiligten Damen wurden im 2-wöchigen Rhythmus mit einem kurzen Steckbrief auf den Social Media Kanälen vorgestellt. Im Wechsel dazu werden immer verschiedene aktuelle Themen aufgegriffen, um die Öffentlichkeit und unsere Feuerwehrfrauen zu informieren. Aktuell wird das Team Schneider/Schulze erweitert, ebenso werden weitere Shootings und Aktivitäten für die Feuerwehrfrauen geplant.

https://www.instagram.com/feuerwehrfrauen_1kr_eichstaett



<https://www.facebook.com/profile.php?id=100091920647875>



- SOLNHOFENER NATURSTEINE
- JURA-MARMOR
- GRANIT

Qualität, die man kennt

GEORG BERGÉ GmbH
 Harthof 2, 85132 Schernfeld
 Telefon 0 84 21/97 92-0
 E-mail: natursteine.berger@t-online.de
 Internet: www.berger-solnhofener.de

KARL GABLER

BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI, GERÜSTBAU UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,
 Webergasse 4, 85072 Eichstätt,
 Telefon 0 84 21-14 25, Telefax 0 84 21- 8 08 11
info@juradach.de, www.juradach.de



Das Beste für's Ehrenamt: Da sein, wenn's brennt.

Engagement für Engagierte.

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. So wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch in Zukunft Leben retten können, unterstützen wir dieses wichtige Ehrenamt. Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

**Wolfgang Männer
Bestattungsinstitut**



Familienerbtradition seit 1968

Bahnhofplatz 14 | Eichstätt

www.wolfgang-maenner.de | info@wolfgang-maenner.de



Alle Bestattungsarten, alle Friedhöfe weltweit

Bestattungsvorsorge: Vereinbaren Sie ein unverbindliches kostenfreies Informationsgespräch.

Weitere Filialen unter anderem in Gaimersheim und Kösching

Auch in unserer neuen Filiale in Eichstätt begleiten wir Sie verlässlich und persönlich auf diesem Wegabschnitt.

24 Stunden für Sie erreichbar unter 08421 936600

Worauf wir setzen:

- echte Handwerkskunst von gelernten Bäcker
- hochwertige Rohstoffe und Zutaten aus unserer Region
- hauseigene Rezepturen mit unseren selbst angesetzten Natur-Sauerteigen
- Mehrfach täglich frisch produzierte Backwaren



Unseren Feuerwehrleuten

ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Dienst an der Allgemeinheit!



Container-Service

SCHÖPFEL

Mietpark
Recycling
Entsorgung

EICHSTÄTT
Tel. (08421) 3066

INGOLSTADT
Tel. (0841) 4581

NEUBURG/Do.
Tel. (08431) 3099

www.schoepfelgmbh.de

Vom Anfang ...

Brandschutz • Architektur • Konfliktlösung

Brandschutz

Brandschutznachweise, Brandschutzpläne, Feuerwehrpläne, Flucht- und Rettungspläne, Brandschutzordnungen

Architektur

Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zum Einzug.

Konfliktlösung

Wir unterstützen Sie bei der außergerichtlichen Lösung von Konflikten im Bauwesen bzw. in Bereichen des Wirtschaftslebens.



ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60
✉ info@abc-bauplanung.de
🌐 www.abc-bauplanung.de



... bis ins Ziel!

Ihr Partner für Elektronik & Technik

- Elektronik, Technik & Sonderposten zu Superpreisen für Privat- & Firmenkunden
- Große Auswahl mit rund 35.000 Artikeln

Elektronik direkt vor Ort in Pförring

In unserem Electronic Center erwartet Sie kompetente Beratung und große Produktvielfalt.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09.30 – 17.30 Uhr
Sa 09.30 – 16.00 Uhr



Online bestellen & nach Hause liefern lassen!

- Erstklassiges Preis-/Leistungsverhältnis
- Hohe Kundenzufriedenheit
- Schnelle Lieferung
- Große Produktauswahl



www.pollin.de



Pollin Electronic GmbH · Max-Pollin-Str. 1 · 85104 Pförring · Tel. +49 (0)8403 920-140



Starte deine Ausbildung bei uns als:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker
Glastechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer
(m/w/d)



Unsere Benefits für dich:

- Vergütungsstaffelung:
1.000€, 1.070€, 1.200€, 1.270€
+ 100€ übertarifliche Zulage
- 30 Tage Urlaub und 37,5h/Woche
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Azubiprojekte und Ausflüge
- Firmenfitness Hansefit
- Übernahme- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Individuelle Ausbildungsbetreuung
- **gratis Apple Ipad Air mit Tastatur und Pencil**

Ansprechpartner

Carolin Sengl
SGD Kipfenberg GmbH
Altmühlstraße 2
85110 Kipfenberg

08465 171-922
karriere@sgdgroup.com

